

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der vor-Ort-Besprechungen am 07. Juni 2006

Zeit: 09.00 -14.00 Uhr
Ort: Thyrow, Götz, Golm, Pritzerbe
Teilnehmer: Herr Prof. Thiel (Vorsitzender des FAV, BTU Cottbus)
Herr Mathey (Stadtplaner, Berlin)
Herr Neumann (MIR)

in Thyrow:

Herr Josch Bender, Büro Josch Bender Ferch
Frau Rütz, Büro Josch Bender Ferch

in Götz:

Herr Stein, Leiter des Bauamtes, Gemeinde Groß Kreuz
Frau Siegemund, Bauamt, Gemeinde Groß Kreuz
Herr Josch Bender, Büro Josch Bender Ferch

in Golm:

Frau Woiwode, Stadtverwaltung Potsdam
Herr Vornberger, Baurconsult
Herr Castrischer, Schmitt Stumpf Frühauf und Partner

in Pritzerbe:

Herr Noack, Bürgermeister Stadt Havelsee
Herr Batsch, Ortsbürgermeister OT Pritzerbe
Frau Horn, Horn Planungs- u. Bau GmbH
Frau Neumeister, Amt Beetzsee

entschuldigt:

Herr Prof. Nagler (BTU Cottbus)
Herr Dr. Schupp (BTU Cottbus)
Herr Jagdhuhn (Deutscher Bahnkundenverband e. V.)

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| 1. Bahnhofsumfeld Thyrow,
lfd. Vorhaben Nr. 100 | Festlegungen siehe Anlage 1 |
| 2. Bahnhofsumfeld Götz,
lfd. Vorhaben Nr. 101 | Festlegungen siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz/Verknüpfung ÖPNV/SPNV Golm,
lfd. Vorhaben Nr. 102 | Festlegungen siehe Anlage 3 |
| 4. Vorplatz Bf Pritzerbe
lfd. Vorhaben Nr. 105 | Information und Votum
siehe Anlage 4 |
| 5. Vorplatz Bf Schwedt
lfd. Vorhaben Nr.97 | Information und Votum
siehe Anlage 5 |

Zu Top 4 und 5:

Zu den Vorhaben Pritzerbe und Schwedt hat der Unterzeichner vor-Ort-Gespräche bzw. telefonischen Kontakte und Schriftwechsel veranlasst und geführt sowie im Einvernehmen mit konsultierten Ausschussmitgliedern das ausgewiesene Votum formuliert.

Zu allen Vorhaben sind die Entscheidungen und Hinweise des FAV in der jeweiligen Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt.

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/fav.html veröffentlicht.

Cottbus, 22.06.06



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungsträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 4 Information und Votum

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg

c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus

Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Vorplatz Bf Pritzerbe

lfd. Vorhaben Nr. 105

Es lag vor:

- Auszug aus der Entwurfsplanung „Erneuerung Bahnhofsumfelder Stadt Havelsee“ Ortsteil Pritzerbe

Planungsträger: Amt Beetzsee, Brielow, Chausseestraße 33b, 14778 Beetzsee

Planungsbüro: HORN Planungs- und Bau GmbH
Altstädter Markt 7, 14770 Brandenburg

Im Nachgang zum bereits vollzogenen Ausbau der Nebenbahn Brandenburg –Rathenow durch die DB AG ist auch das Bahnhofsumfeld in Pritzerbe neu zu gestalten. Dieses Vorhaben bezieht sich tatsächlich auf die funktionelle und bauliche Qualifikation der Bahnsteigszüge und jenen Teil der Bahnhofstraße zwischen dem Anschlussknoten mit der L 99 (Marzahner Chaussee) und dem Zugang zum Bahnsteig am westlichen Bahnhofsgleis. Allen Beteiligten und Akteuren ist bewusst, dass sich im Sinne der Verknüpfungsstelle des SPNV/ÖPNV eben nur der genannte Bereich der Bahnhofstraße Potenzial hierzu bietet.

Die vom Planungs- und Bauträger ausgewiesene Planungsidee erfüllt die vom Fachausschuss für ÖPNV-Anlagen dieser Bedeutung und Lage erwartete Qualität. Der Fachausschuss würdigt vor allem den Abbruch von entbehrlichen und ruinösen Kleinbauten zum Zweck der Erfüllung der verkehrlichen Qualität des Vorhabens. Das leider nach wie vor desolate Erscheinungsbild des stillgelegten Empfangsgebäudes und der Brache des nordwestlichen Bahnhofsareals sieht der Fachausschuss als ein zu lösendes, anspruchsvolles Problem an, das aber das beantragte Vorhaben nicht scheitern lassen sollte.

Hinsichtlich der verkehrlichen Planungsidee bestehen keine Bedenken. Auch die nicht unmittelbar an den Bahnsteigen platzierte Fahrradabstellanlage sollte so beibehalten werden, da es für ab- und später anreisende Fahrgäste ein ausgleichender Standort ist und nicht zur fahrlässigen Querung der Bahnanlagen veranlasst.

Der Fachausschuss empfiehlt die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsanlagen im Land Brandenburg.

Cottbus, 22. Juni 2006



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel